



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Elektrizitätskommission ECom
Commission fédérale de l'électricité ECom
Commissione federale dell'energia elettrica ECom
Federal Electricity Commission ECom

ECom Infoveranstaltung 2011



Mai-Juni 2011



Agenda

- 1. Begrüssung**
- 2. Erhebung Tarife 2011**
- 3. Grundsätzliches/Rahmenbedingungen**
 1. Kapitalkosten und Netzbewertung
 2. Zitate
 3. Glasfasernetze
- 4. KoRe Tarife 2012 und Anpassungen**
 1. Messwesen
 - 2. KoReT2012**
- 5. Deckungsdifferenzen**
- 6. Jahresrechnung**
- 7. Gewinn in der Grundversorgung**
- 8. Rechtliche Fragen und offene Fragen/Rückmeldungen**



Disclaimer

Die in diesem Referat geäusserten Meinungen geben die Ansicht des Fachsekretariats wieder und binden die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) nicht.



Agenda

1. Begrüssung

2. Erhebung Tarife 2011

3. Grundsätzliches/Rahmenbedingungen

1. Kapitalkosten und Netzbewertung
2. Zitate
3. Glasfasernetze

4. KoRe Tarife 2012 und Anpassungen

1. Messwesen
2. KoReT2012

5. Deckungsdifferenzen

6. Jahresrechnung

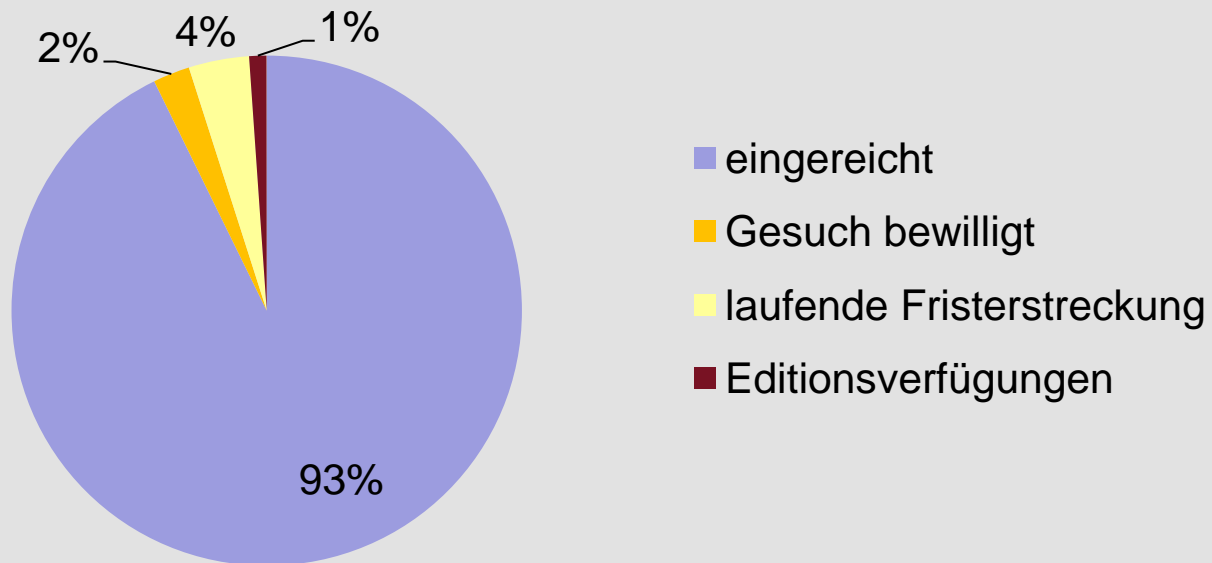
7. Gewinn in der Grundversorgung

8. Rechtliche Fragen und offene Fragen/Rückmeldungen



Rückmeldung Kostenrechnung für die Tarife 2011

- Mitte Juni 2010: Versand an 730 Netzbetreiber
- Für rund 650 Netzbetreiber (Lightversion) erstmalige Erhebung
- Stand Ende März 2011:





Einige Reaktionen der Netzbetreiber

Unterschiedliche Rückmeldungen erhalten von den Netzbetreibern:

- „Der Aufwand war unverhältnismässig für ein kleines EW!“
- „Gratulation zu diesem Excel-Tool. Gerade für kleine EW ist es einfach zu bedienen und man bekommt eine Zusammenfassung und Überprüfung der eigenen Berechnungen“
- „Ich finde diesen Erfassungsbogen sehr gut. Ich hoffe nur nächstes Jahr den Selben vorzufinden!“
- „Ist relativ schwierig auszufüllen. Es werden viele Informationen angefragt“



Rückmeldung zu den Kapitalkosten

- **Zinssatz** des Vorjahres (WACC) von 4.55% bzw. 3.55% angewendet anstatt den Zinssatz für die Tarife 2011 von 4.25% bzw. 3.25%
(Weisung ElCom 2/2010 vom 8. April 2010; Zinssatz für die Tarife 2011)
- **Basis Restwert:** die in die Kostenrechnung eingeflossenen kalkulatorischen Zinskosten werden auf Basis des Mittelwerts aus Anfangs- und Endwert der Periode berechnet anstatt auf Basis des Endwerts des Geschäftsjahres
(Art. 13 Abs. 3 Bst. a Ziff. 1 StromVV)
- Die **deklarierten Kapitalkosten** (Formular Anlagenwerte) waren nicht identisch mit den Angaben im Formular Kostenrechnung



Rückmeldung zu Erlöse aus Netznutzungsentgelten und Energie

- Tarif ohne Leistungsmessung, in dem der **Grundpreis mehr als 30%** des Netznutzungstarifs ausmacht: Für ganzjährig genutzte Liegenschaften ist dies gemäss Art. 18 Abs. 2 StromVV nicht erlaubt. Diese Tarife sind für das Jahr 2012 entsprechend anzupassen.
- **Tarife für Produkte erneuerbarer Energien** wie z.B. Solarenergie sind für Endverbraucher in der Grundversorgung gemäss Artikel 4 Absatz 1 StromVV zu behandeln und zu berechnen. Daher sind diese Zusatzerlöse in der Kostenrechnung in den Erlösen aus Energie auszuweisen. Die Gestehungskosten sind analog geltend machbar.
- **Hohe Verwaltungskosten und Gewinne** in den Gestehungskosten



Anlagespiegel Schweiz

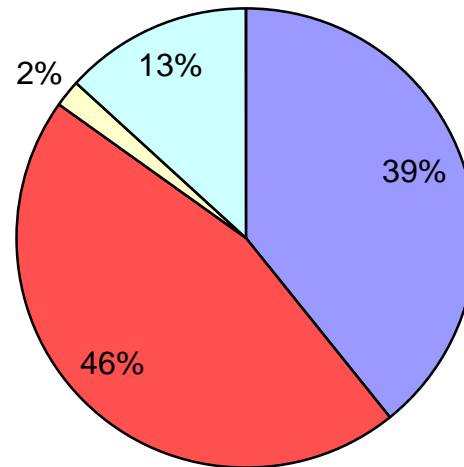
Anlagenübersicht Verteil- und Übertragungsnetz Schweiz

Anlagenklasse	Angaben	Masseinheit
Trasse Rohranlage HS (NE3), MS (NE5) und NS (NE7)	85'798	km
Kabel HS (NE3), MS (NE5) und NS (NE7)	147'399	km
Freileitungen HS (NE1 & NE3), MS (NE5) und NS (NE7)	39'750	Strang-km
Unterwerk NE2, NE3, NE4 und NE5	1'063	Anzahl
Transformatoren (NE2-NE6)	55'784	Anzahl
Kabelverteilkabinen NS (NE7)	151'328	Anzahl

Die Angaben basieren auf Selbstdeklarationen von rund 650 Netzbetreiber



Kosten Netz

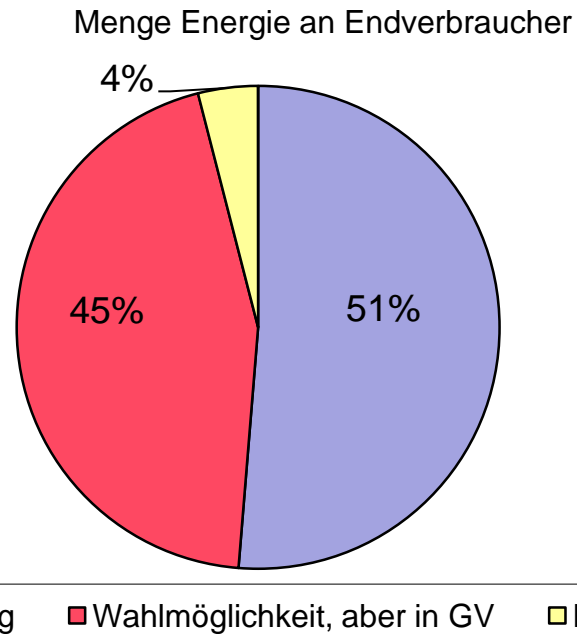


■ Kapitalkosten
■ Direkte Steuern

■ Betrieb & Verwaltungskosten
■ Abgaben und Leistungen



Wechselrate



Bisher sind 4% der gesamten Energiemenge im freien Markt, wobei diese 4 % auf einige wenige Netzbetreiber verteilt sind.



Agenda

1. Begrüssung
2. Erhebung Tarife 2011
- 3. Grundsätzliches/Rahmenbedingungen**
 1. Kapitalkosten und Netzbewertung
 2. Zitate
 3. Glasfasernetze und deren Kosten-Abgrenzung
4. KoRe Tarife 2012 und Anpassungen
 1. Messwesen
 2. KoReT2012
5. Deckungsdifferenzen
6. Jahresrechnung
7. Gewinn in der Grundversorgung
8. Rechtliche Fragen und offene Fragen/Rückmeldungen





Anrechenbare Netzkosten: Aktivierung der Anlagen ja oder nein?

„Als anrechenbare Netzkosten gelten die Betriebs- und Kapitalkosten eines sicheren, leistungsfähigen und effizienten Netzes“. Art. 15, Strom-VG

Kritischer Punkt: Finanzierung der Anlagen

Finanzierungsmöglichkeiten:

- Betriebskosten:  kein Anlagevermögen
- Aktivierung:  jährliche Abschreibungen und Zinsen,
Anlagen müssen in der Bilanz des EW's oder im
Gemeindevermögen verbucht worden sein!
- Oder Kombination von beiden: Aktivierungsgrenze



Praxiswechsel durch Aktivierung von Investitionen

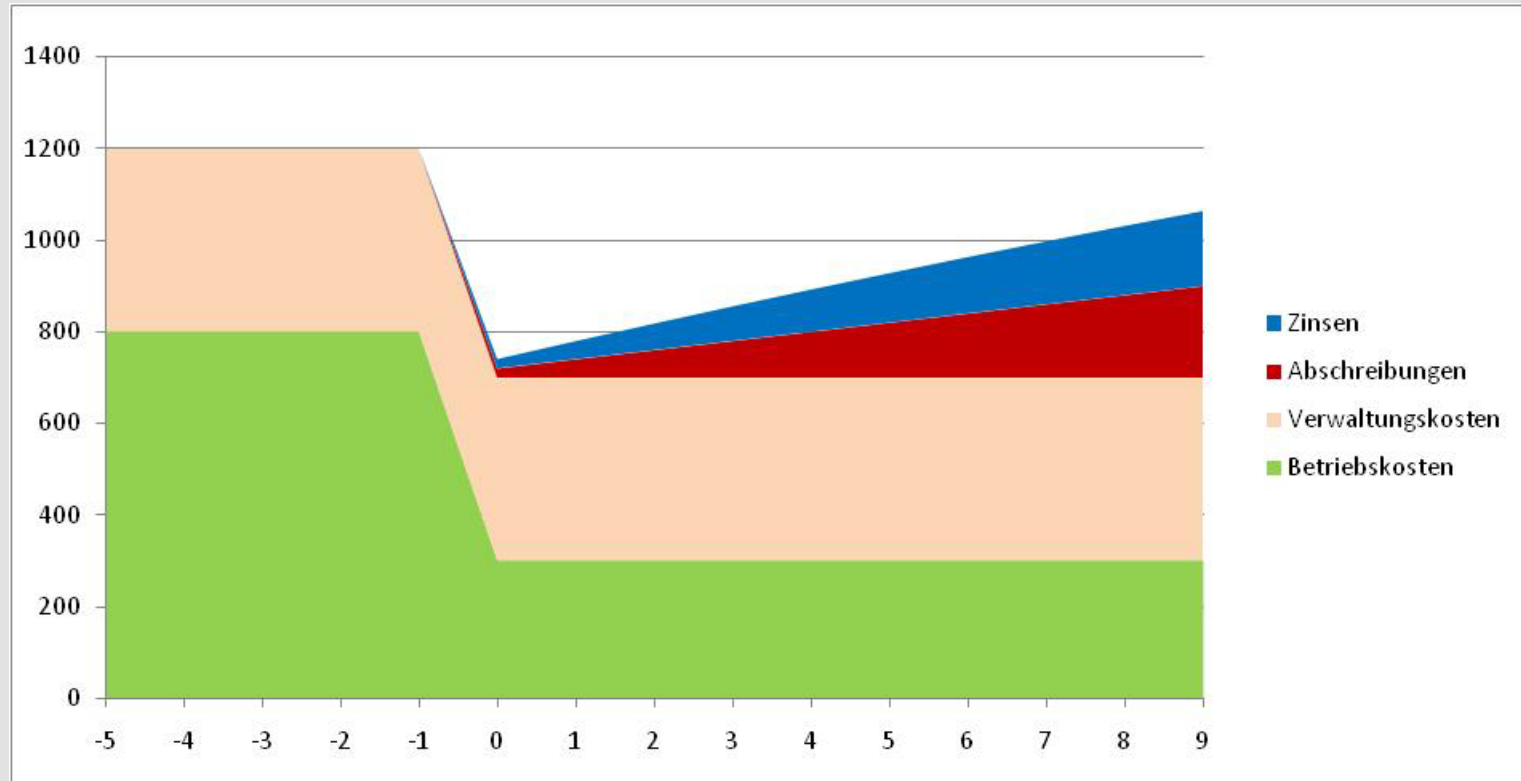
Beispiel kleiner Netzbetreiber

bisher Anlagen über Betriebskosten finanziert (ca. 500/Jahr)

	bisher	neu Jahr 0	neu Jahr 1	neu Jahr 2
Betriebskosten	800	300	300	300
Verwaltungskosten	400	400	400	400
Abschreibungen		20	40	60
Zinsen		20	39	58
Total	1200	740	779	818
Aktivierung		500	500	500
<u>Sachanlagen</u>				
Bruttowerte 31.12.20xx	0	500	1'000	1'500
Kum. Abschreibungen	0	20	40	60
Nettowerte 31.12.20xx	0	480	940	1'380



Bei Umstellung sinken die Netzkosten einmalig erheblich,
Ausgleich langfristig und erhöhte Gewinnmöglichkeit (WACC)





Anrechenbaren Kapitalkosten (2 extreme)


- Netzbetreiber a: hatte im alten Regime alle Kosten immer über die Betriebsrechnung den Kunden verrechnet.


- Der Kunde bezahlte bis 2008 jeweils 9 Rp/kWh

- Netzbetreiber b: hatte im alten Regime alle Kosten ab CHF 10'000 aktiviert und keine dieser Aufwände über die Betriebsrechnung den Kunden verrechnet.

- Der Kunde bezahlte bis 2008 jeweils 9 Rp/kWh

WACC	4.14%
Lebensdauer	40 Jahre
Investitionen seit 40 Jahren jeweils CHF 500'000.-	

FIBU		
Bilanz	ER	
0	800'000	Betriebskosten
		
keine Kapitalkosten für NNE		

Kalkulation NNE		
Bilanz	ER	
	300'000	Betriebskosten
40*500'000		
		
	500'000	Abschreibungen
	403'650	Zinsen (WACC)
	903'650	Kapitalkosten



Anrechenbaren Kapitalkosten (2 extreme)

- Netzbetreiber a: hatte im alten Regime alle Kosten immer über die Betriebsrechnung den Kunden verrechnet.

- Der Kunde bezahlte bis 2008 jeweils 9 Rp/kWh

- Neues Regime:

- Umstellung der Aktivierungsrichtlinien, **neu alle Investitionen ab CHF 10'000.-**

-> das NNE sinkt von 9 Rp/kWh auf 7,5 Rp/kWh.

- Netzbetreiber b: hatte im alten Regime alle Kosten ab CHF 10'000 aktiviert und keine dieser Aufwände über die Betriebsrechnung den Kunden verrechnet.

- Der Kunde bezahlte bis 2008 jeweils 9 Rp/kWh

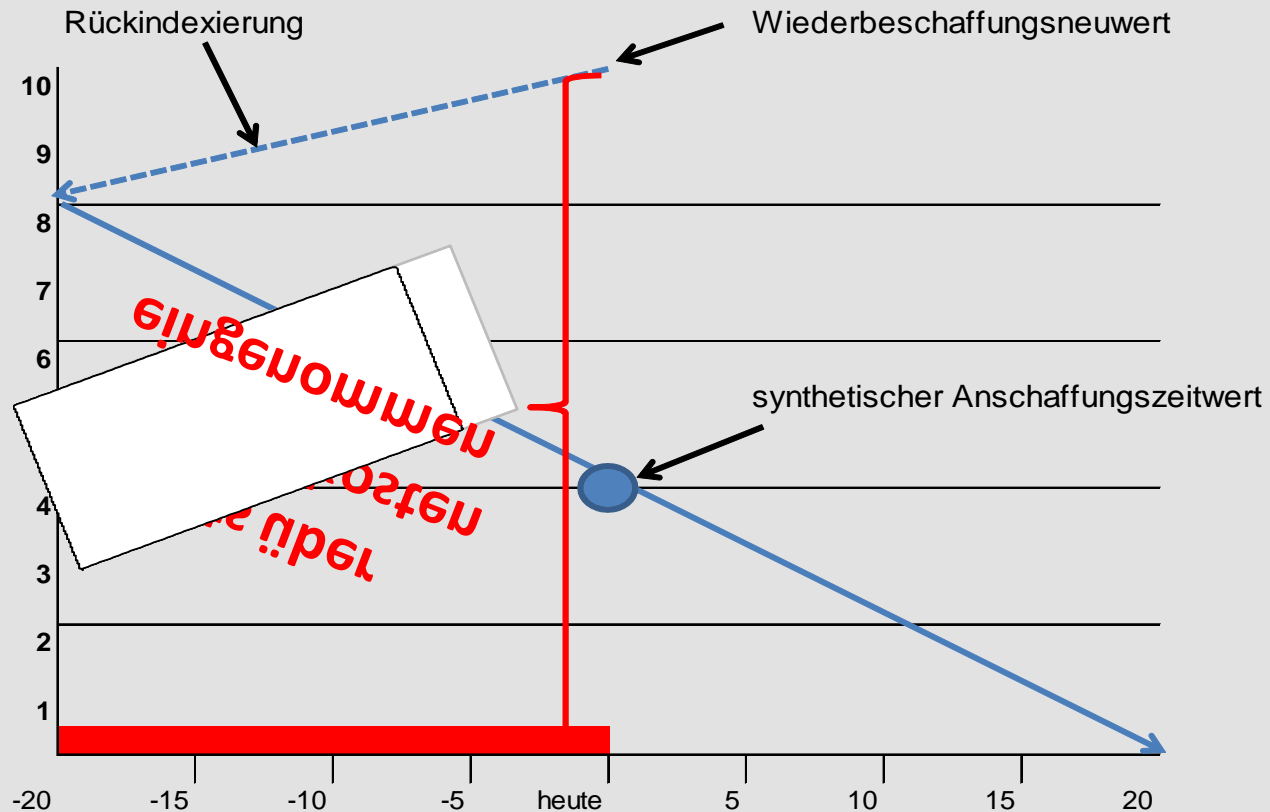
- Neues Regime:

• Aktivierungsrichtlinien wie gehabt ab CHF 10'000.-

•-> das NNE verbleibt z.B. auf 9 Rp/kWh.



Eine synthetische Aktivierung bereits über Betriebskosten bezahlter Anlagen ist unzulässig (vgl. Art. 13 Abs. 4 StromVV)



Das Anlagevermögen beträgt im 1. Jahr der Aktivierung 500' und nicht 4 Mio.



Was gilt als historische Bewertung

Aktiviert Baukosten anlagenscharf oder in Summe pro Jahr die **belegt** werden können, gelten als historische Kosten.

Wie können die aktivierten Baukosten weiter belegt werden:

Bspw. im Kantons Bern gibt es Vorgaben (AGR), die eine Archivierung von historischen Daten in den Gemeinden vorschreibt.

- Handbuch Gemeindefinanzen des Kantons Bern (Ausgabe 2001) wird in Ziffer 4.3.3.3 Aufbewahrung die dauernde Aufbewahrung von Jahresrechnungen mit Anhang vorgeschrieben (bspw. AG's oder Genossenschaften Jahresrechnungen nach OR).
- Damit können für jedes Jahr die Kosten, welche aktiviert wurden, anhand der Investitionsrechnung und den in den Anlagebestand überführten Werten ermittelt werden.
- Im Weiteren können in der Regel ältere bzw. frühere Mitarbeiter Auskunft geben, ob überhaupt und wenn ja nach welchen Regeln früher die Anlagen aktiviert wurden.



Was gilt **nicht** als historische Bewertung

- **Nicht** aktivierte bzw. über die Betriebsrechnung abgerechnete **Baukosten**, sei es anlagenscharf oder in Summe pro Jahr, gelten **nicht** als historische Kosten und können **nicht** für die Anlagenbewertung geltend gemacht werden (Art. 13 StromVV).
- **Wiederbeschaffungspreise** die bspw. mit VSE Einheitspreisen oder eigenen **Einheitspreisen** die bspw. basierend auf eigenen Baukosten gerechnet wurden und mit Preisindizes zum Anschaffungs- bzw. Herstellzeitpunkt zurückgerechnet wurden, gelten in jedem Fall als **synthetische** Werte (Art. 13 Abs. 4 StromVV).
- **Kaufpreis:** Nur Anschaffungs- und Herstellkosten (AHK) der Bücher (ursprünglich aktivierte Baukosten) der gekauften Netze bilden die Basis zur Berechnung
- **Neubewertungen** (Nennwerte) oder, die über die ursprünglichen AHK- Werte hinaus gehen, sind nicht zulässig (Art. 13 Abs. 4 StromVV).
- **Nachaktivierung** von ursprünglich nicht aktivierten Baukosten sind nicht zulässig (Art. 13 Abs. 4 StromVV).



Quelle: VSE Bulletin 11 / 2010, Artikel S. 50 (I)

Zitat 1: „Die ehemaligen Bücher erlauben oft keine exakte Identifikation, wie heute erforderlich.“

Position FS ECom: Es gibt keine Vorgaben, dass die früher aktivierten Anlagenwerte in der heute üblichen Anlageklassen gemäss Branchendokumente vorliegen müssen. Die aktivierte Jahressumme als Ausgangspunkt ist eine verlässliche Grösse und erfüllt Artikel 13 Absatz 4 StromVV.

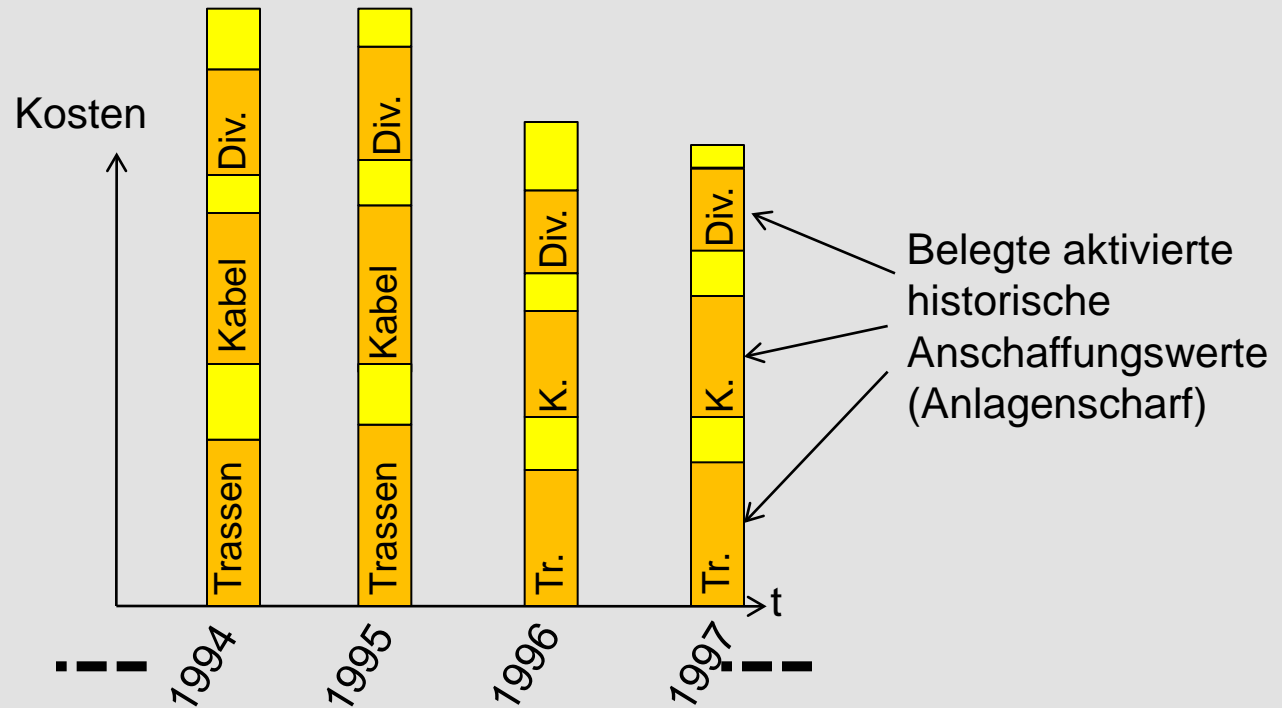




Anrechenbaren Kapitalkosten

- **Art. 13 Anrechenbare Kapitalkosten**
- ⁴ Können die ursprünglichen Anschaffungs- bzw. Herstellkosten für bestehende Anlagen ausnahmsweise nicht mehr festgestellt werden, so sind sie wie folgt zu berechnen: Die Wiederbeschaffungspreise werden transparent mit sachgerechten, offiziell ausgewiesenen Preisindizes auf den Anschaffungs- bzw. Herstellzeitpunkt zurückgerechnet. **Bereits in Rechnung gestellte Betriebs- und Kapitalkosten für betriebsnotwendige Vermögenswerte sind dabei in Abzug zu bringen.** In jedem Fall ist höchstens der Wert einer vergleichbaren Anlage anrechenbar. Vom so ermittelten Wert sind 20 Prozent in Abzug zu bringen.



Historische Bewertung -> Anlagenscharf

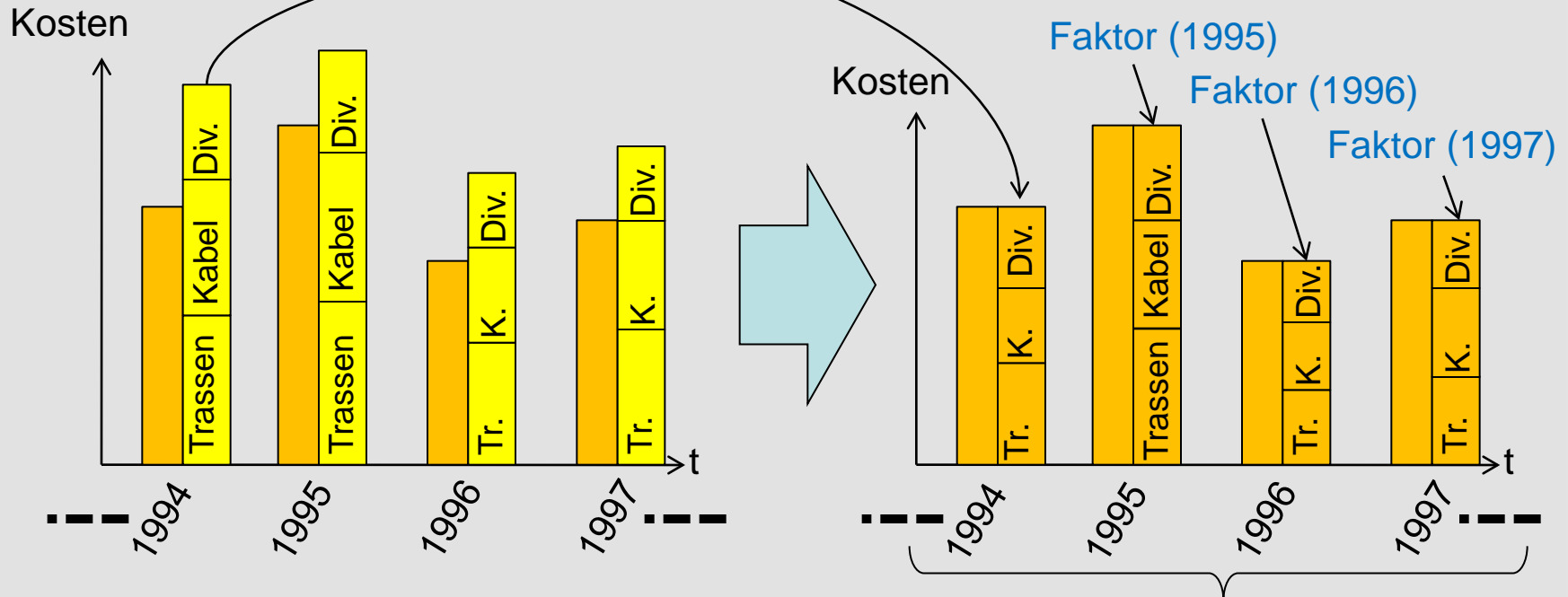


-  Aktivierte Baukosten die **belegt** werden können geltend gemacht werden, bzw. nur Projektkosten die nachweislich aktiviert wurden
-  Baukosten die nicht aktiviert wurden, sondern über die Betriebskosten abgerechnet wurden, können nicht geltend gemacht werden



Historische Bewertung mit sachgerechter Schlüsselung

$$\text{Faktor (1994)} = \frac{\text{Aktivierte B. Kosten}}{\text{Synthetische Kosten}} \times \left(sTr. + sK. + sTr. \right)$$



Historische Bewertung mit **sachgerechter** Schlüsselung der Anlagenwerte

- Aktiviert Baukosten die **belegt** werden können
- Synthetische Bewertung der Wiederbeschaffungspreise Mit Einheitspreisen (bspw. VSE oder Eigene)



Bundesverwaltungsgerichtsentscheid A-2606/2009 Anrechenbare Netzkosten (Kapitalkosten)

Zitat 1: (Erwägung 8.5)

„Aufgrund des restriktiven Wortlauts von Art. 15 Abs. 3 StromVG und den erwähnten Ausführungen in der Botschaft StromVG ist aber auch klar, dass der Gesetzgeber eindeutig davon ausging, **die ursprünglichen Anschaffungs- bzw. Herstellkosten seien im Regelfall feststellbar**, und dass die Kapitalkosten wann immer irgendwie möglich aufgrund dieser Kosten berechnet werden müssen.“

„Das Ausnahmeverfahren von Art. 13 Abs. 4 StromVV...steht nur in deutlich eingeschränktem Masse zur Verfügung.“

Zitat 2: (Erwägung 10.2.3)

„... dass die synthetische Bewertungsmethode entsprechend dem Willen des Gesetzgebers im Vergleich zur ordentlichen Bewertung auf Basis der ursprünglichen Anschaffungs- bzw. Herstellkosten gemäss Art. 15 Abs. 3 StromVG eine Ausnahme bilden soll...“

-> Dieser Entscheid wurde an das Bundesgericht weitergezogen.



Zitat 2: „...bei Netzverstärkungen, die wegen intermittierenden neuen erneuerbaren Energien notwendig werden, entsteht eine weitere Problematik: **Laut Gesetz muss das betreffende Gebiet diese Kosten tragen;**...“

Position FS ECom: Gemäss Artikel 22 Absatz 3, 4 und 5 StromVV werden notwendige Netzverstärkungskosten nach Vollendung der Projekts von der ECom bewilligt und von Swissgrid rückvergütet. **Damit entstehen für die Endverbraucher der lokalen Netze keine zusätzlichen Kosten.**



Quelle: Referat Generalversammlung VSE, 05.05.2011

Zitat 1: „Die staatliche Elektrizitätskommission ElCom überprüft die Netznutzungstarife und – entgelte sowie Elektrizitätstarife von Amtes wegen. Leider führt die gegenwärtige Praxis der Elektrizitätskommission zu erheblichen Kürzungen der Netzerträge. Mit dieser Praxis werden die Netzbetreiber Schwierigkeiten haben, die nötigen Investitionen zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit zu finanzieren.“

Position FS ElCom: Netznutzungstarife wurden bis anhin nur gekürzt wenn die Kostenzuordnung nicht sachgerecht war (z.B. Quersubventionierungen) und kalkulatorische Kostenberechnungen die über den historisch aktivierten Anlagewerten lagen, oder bei welchen der WACC nicht StromVV konform verrechnet wurde. Ferner können Investitionen als anrechenbare **kalkulatorische** Kosten verrechnet werden.



Artikel 10 Absatz 1 StromVG und Artikel 7 Absatz 5 StromVV

• **Art. 10 Entflechtung**

- ¹ Die Elektrizitätsversorgungsunternehmen haben die Unabhängigkeit des Netzbetriebs sicherzustellen. Quersubventionierungen zwischen dem Netzbetrieb und den übrigen Tätigkeitsbereichen sind untersagt.

• **Art. 7 Jahres- und Kostenrechnung**

- ⁵ Er muss dem Netz Einzelkosten direkt und Gemeinkosten über verursacher-gerechte Schlüssel zuordnen. Die zu Grunde gelegten Schlüssel müssen sachgerecht, nachvollziehbar und schriftlich festgehalten sein sowie dem Grundsatz der Stetigkeit entsprechen.

→ vgl. Formular 3.3 Kostenrechnung und Formular 3.4 Aufwandsübersicht



Glasfasernetze in der Infrastruktur der Verteilnetze (1/3)

- **Kein Netzzugang** an die Elektrizitätsinfrastruktur für die Verlegung von Glasfaserkabeln ausser dem Elektrizitätsnetzbetrieb
- Glasfaserleitungen werden oft von Elektrizitätsunternehmen für die Übermittlung von für die Elektrizitätsversorgung **notwendigen Daten** und für den **eigenen Netzbetrieb** genutzt
- Ein Elektrizitätswerk kann die Glasfaserkabel im Rahmen von Sanierungen oder Erweiterungen der Elektrizitätsnetze **mit geringem Mehraufwand bis zum Endkunden** verlegen
- Die anfallenden **Gemeinkosten** wie namentlich die **Trasseekosten** sind mit einem **verursachergerechten Schlüssel** den diversen Tätigkeitsbereichen zuzuordnen





Glasfasernetze in der Infrastruktur der Verteilnetze (2/3)

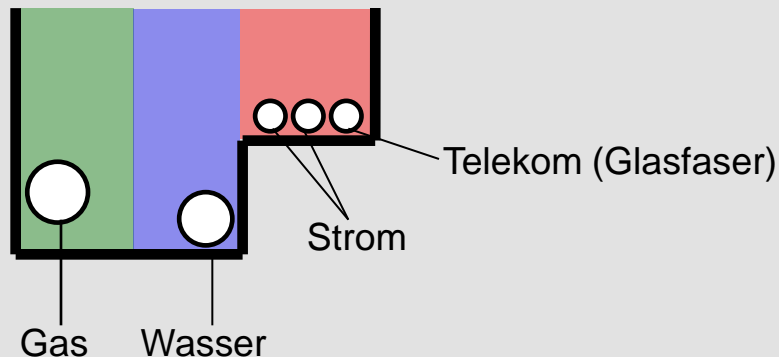
- Gemäss Schätzungen des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE (Netzbewertungen von Verteilnetzen in der Schweiz, NBVN-CH, Ausgabe 2007, S. 40) werden **60 bis 70 Prozent des Gesamtpreises** einer Kabelleitung (d.h. Kabel und anteilige Trassekosten) **von den Trassekosten bestimmt**
- Da die Grabarbeiten Gemeinkosten darstellen, muss ein **angemessener Schlüssel** zur Tragung der Kosten gefunden werden
- Grundsätzlich das gleiche Problem stellt sich, wenn ein Glasfaserkabel **in einen bereits bestehenden Rohrblock** für Stromkabel eingezogen wird
- **Mögliche Schlüssel** sind ein Drittvergleich, eine proportionale Aufteilung entweder nach Massgabe der potenziellen Einzelkosten oder eine Verteilung im Verhältnis des genutzten Graben bzw. Schutzrohrquerschnitts





Glasfasernetze in der Infrastruktur der Verteilnetze (3/3)

- Der VSE (NBVN, S. 40) schlägt die Aufteilung der Kabelrohrblockkosten auf die Netzebenen und auf die Gesellschaften, welche das Schutzrohr nutzen, **nach den genutzten Schutzrohrquerschnitten** vor
- **Beispiel der Aufteilung der Grabkosten:**



- In diesem exemplarischen Beispiel tragen die drei Medien Gas, Wasser und Strom die Gesamtkosten der Trassen im Verhältnis der Flächen Grün, Blau und Rot, wobei die Kosten der roten Fläche zu **2/3 dem Strom** und **1/3 der Telekom** zugeteilt werden

-> Siehe Mitteilung ElCom: *Glasfaserkabelnetze Umfrage der ElCom 2010*





Agenda

1. Begrüssung
2. Erhebung Tarife 2011
3. Grundsätzliches/Rahmenbedingungen
 1. Kapitalkosten und Netzbewertung
 2. Zitate
 3. Glasfasernetze
- 4. KoRe Tarife 2012 und Anpassungen**
 1. Messwesen
 - 2. KoReT2012**
5. Deckungsdifferenzen
6. Jahresrechnung
7. Gewinn in der Grundversorgung
8. Rechtliche Fragen und offene Fragen/Rückmeldungen



Erhebung KoReT2012 – verbessert und ergänzt

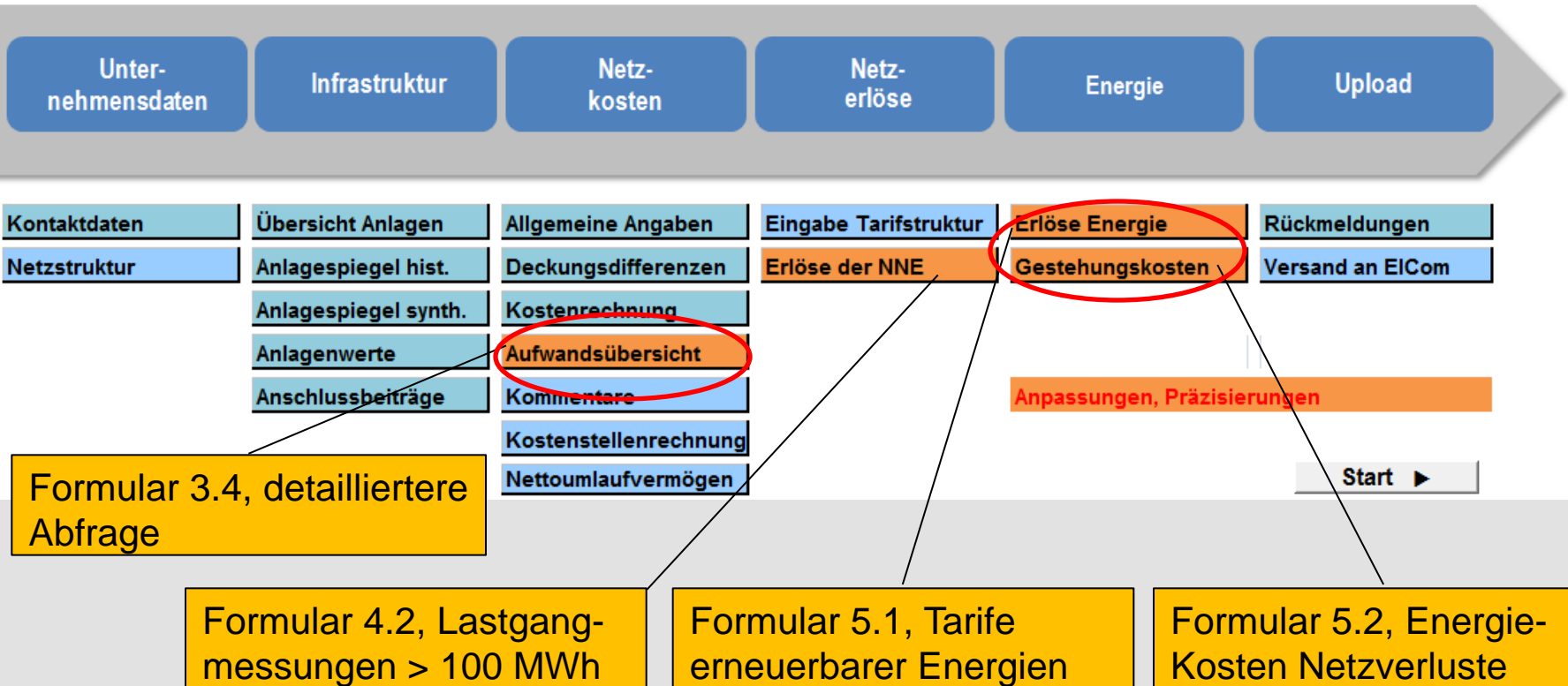
- Dank Ihren Rückmeldungen wurden verschiedene Korrekturen und Verbesserungen vorgenommen.

Für Ihre Rückmeldungen möchten wir uns bedanken, da diese massgeblich zur Verbesserung des Erhebungsbogens beigetragen haben.



Anpassungen Erhebung KoReT2012 – Vollversion

Kostenrechnung für Tarife 2012 für Netzbetreiber

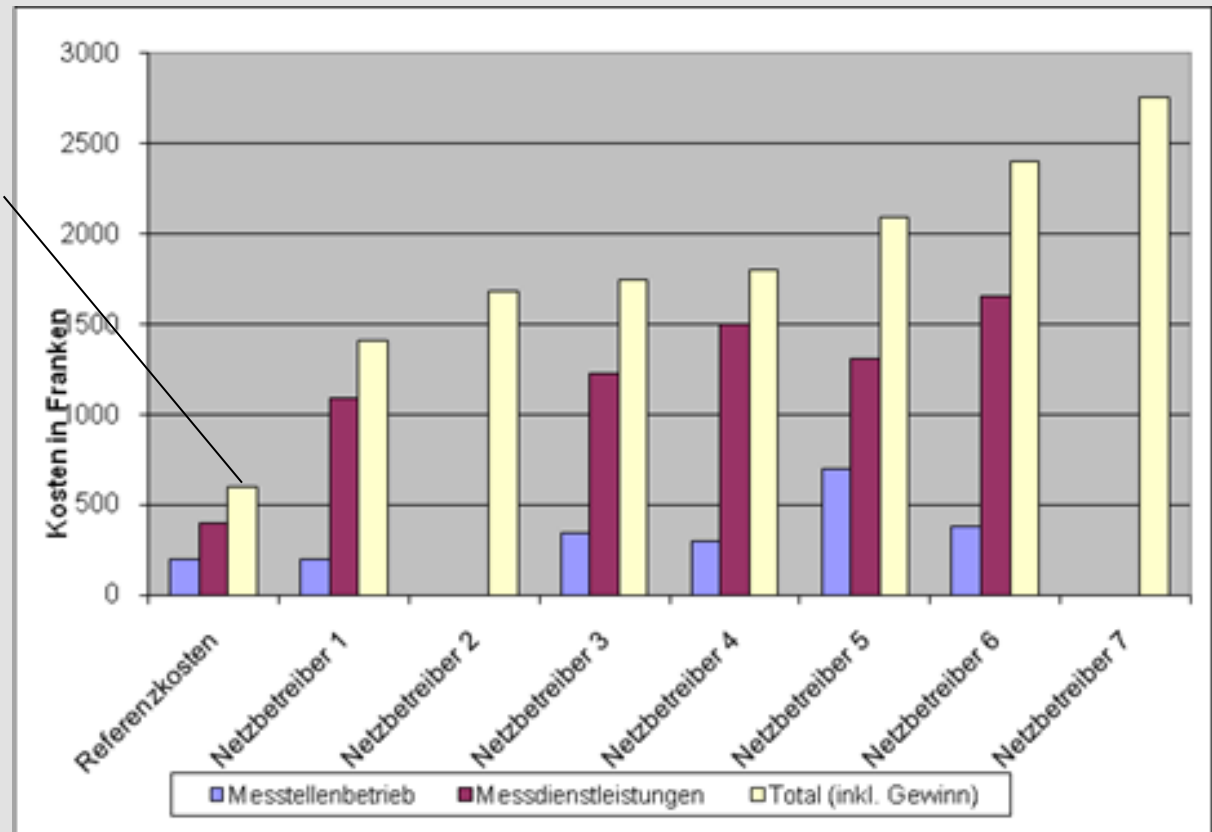




Messkosten für Lastgangmessung mit Fernablesung für Endverbraucher die vom Netzzugang Gebrauch machen

Vergleich der Referenzkosten mit den Messpreisen 7 ausgewählter Netzbetreiber

Messkosten betragen rund Fr. 600.– pro Messstelle (rund 1/3 Messstellenbetrieb, rund 2/3 Messdienstleistungen); *Bottom-up Berechnung*



„Die Netzbetreiber sind verpflichtet, ihr Netz effizient zu betreiben (Art. 8 Abs. 1 Bst. a StromVG), z.B. indem sie für den Betrieb eines Zählerfernauslese- und Energiedatenmanagementsystems Kooperationen eingehen oder den Betrieb ganz auslagern.“



Messdaten sind kein Geheimnis

Zugriff auf Messdaten:

Netzbetreiber sind verpflichtet, Akteuren (bspw. Verantwortliche von Bilanzgruppen, weiteren Beteiligten wie Energielieferanten, Endverbraucher oder Vertreter der Endverbraucher bzw. Dritte) die Daten in einem automatisch lesbaren Format, insbesondere im „ebIX“-Standard zur Verfügung zu stellen.

Erbringung von Messdienstleistungen durch Dritte:

Aus Artikel 8 Absatz 2 StromVV, Netzbetreiber sind verpflichtet sind, Dritte, die Messdienstleistungen anbieten, als Akteure (Beteiligte) zu akzeptieren. Die Zustimmung darf nur verweigert werden, wenn dadurch der sichere Netzbetrieb gefährdet ist

-> Siehe Mitteilung ElCom: *Messkosten und Zugriff auf Messdaten*



Betrachtung im Formular Erlöse der NNE (F 4.2)

Neuer Eintrag, für Verrechnung Lastgangmessung mit Fernauslesung

Mengengerüst:				
3 ?	Anzahl Abonnemente/Messpunkte	18'250	250	
4 ?	Anzahl Abonnemente, Lastgangmessung mit Fernablesung	0	0	
5 ?	kWh HT Winter (Jahresverbrauch)	78'000'000	8'000'000	
	kWh NT Winter (Jahresverbrauch)	52'000'000	7'000'000	
6 ?	kW (verrechnete Leistung)	0	0	
7 ?	kvarh (verrechnete Blindenergie)	0	0	
8 ?	weitere Tarifelemente/welche	0	0	
	weitere Tarifelemente/welche	0	0	
Preise:				
9 ?	Grundpreis [CHF/a]		100.00	
10 ?	Preis je Lastgangmessung mit Fernablesung [CHF/a]		0.00	
11 ?	Leistungspreis [CHF/kW]		0.00	



Zusatzprodukte für die gebundene Kunden unterstehen auch Artikel 4 StromVV

Alle Energieprodukte (Formular „Erlöse Energie“):

Führt zum Teil zu einer erweiterten Eingabe aus Ihrer Sicht. Nur falls bis anhin nicht bereits alle Energieumsätze ersichtlich waren sind diese zusätzlich gemäss allen Ihren Energie-Tarife auszuweisen. Dies gilt für grundversorgte Kunden in Ihrem Netzgebiet (Formular „Erlöse Energie“)

Alle Energiekosten (Formular „Gestehungskosten“):

Kongruent sind auch alle Gestehungskosten von Zusatzprodukten einzutragen



Betrachtung im Formular Erlöse Energie (F 5.1)

Variante 1

Beispiel für Netzbetreiber welcher nur Jahrestarife hat.

Interne und externe Leistungsleistung			Doppeltarif MS	Einfachtarif NS	Doppeltarif NS
Mengengerüst:					
5	?	Anzahl Abonnemente/			
			250	200	17'800
6	?	kWh HT Winter (Jahresverb	8'000'000	500'000	69'500'000
		kWh NT Winter (Jahresverb	7'000'000	0	45'000'000
8	?	kWh erneuerbare Energie	10'000	0	50'000
9	?	weitere Tarifelemente/welch	2'000	0	10'000
		weitere Tarifelemente/welch	0	0	5'000

Dieser Betrag entspricht der gesamten geplanten Energiemenge an grundversorgte Endkunden

Davon erneuerbare Energie



Kriterium der Zuteilung [A]
Kriterium der Zuteilung [Benutzungsdauer]
Kriterium der Zuteilung [andere/ Einheit]

Anzahl Abonnemente		18'250
kWh HT Winter (Jahresverb.)		8'000'000
kWh NT Winter (Jahresverb.)		2'000'000
kWh erneuerbare Energie		0
weitere Tarifelemente/welche		0
weitere Tarifelemente/welche		0

Grundpreis [CHF/a]	
Arbeitspreis HT [Rp/kWh] Winter	
Arbeitspreis NT [Rp/kWh] Winter	
Arbeitspreis erneuerbare Energien [Rp/kWh]	
weitere [Rp/pro xxx]	
weitere [Rp/pro xxx]	

40



Betrachtung im Formular Gestehungskosten (F 5.2)

- Eingabe erfolgt inkl. Zusatzprodukte
- Excel unten die Wechselrate ist kumuliert bis und mit 1.1.2011 einzutragen

1 ? Gestehungskosten					
		Zeitraum: von		bis	
Gestehungskosten Energielieferung					
		Kosten in CHF	davon für Kunden in Grundversorgung [CHF]	Liefermenge in MWh	ir
2 ?	Eigene Produktion	700'000	500'000	500	
3 ?	Kauf	700'000	500'000	500	
4 ?	- Eigene Netzverluste	-200'000	-100'000	-100	
Total Beschaffung minus Netzverluste / Vertriebsme		1'200'000	900'000	900	
5 ?	Verwaltungs- und Vertriebskosten	1'000	500		
6 ?	Sonstige Kosten der Energielieferung	1'250	600		
7 ?	Gewinn des Vetriebes		590'000		
Total Gestehungskosten Energielieferung		1'202'250	1'491'100	900	
8 ?	Deckungsdifferenzen aus den Vorjahren				



Anpassungen Erhebung KoReT2012 – Vollversion

Das Formular zur Erhebung der Kostenrechnung Tarife 2012 wurde gegenüber der letzten Version verbessert und ergänzt:

- **F2.1** Übersicht Anlagen, **Definition** in den ?-Knopf 3 und 4 angepasst!
- **F2.5** Anschlussbeiträge, Register I15 mit Text „In Erfolgsrechnung...“ ergänzt
- **F3.1** Allgemeine Angaben „?“ – Knopf 1 und 2, Wirkverluste Berechnung ergänzt
- **F3.2** Deckungsdifferenzen, mehrere ?-Knöpfe eingefügt
- **F3.4** Aufwandsübersicht, Die Erlöse (Zeile 34 – 42) werden detaillierter abgebildet, zusätzlich werden ab Zeile 87 kalkulatorische- und weitere Differenzen abgefragt
- **F4.2** Erlöse aus Netznutzungsentgelten, Zeilen 38 und 58, werden **neu Lastgangmessungen mit Fernablesung** für Endverbraucher > 100 MWh abgefragt
- **F5.1** Erlöse Energie grundversorgter Endkunden, Zeilen 50 und 70, werden neu **Zusatzprodukte erneuerbare Energien explizit abgefragt**. Ausführliche Deklaration in der Wegleitung
- **F5.2** Gestehungskosten, Zeile 19, werden neu die Energiekosten der Netzverluste abgefragt, die von der Beschaffung in Abzug gebracht wird



Einheitliche Eingabe im Formular 3.4, Kostenstellenrechnung

In der Spalte 13 „In Spalte 5 enthaltene Planwerte“ sollen lediglich die Frankenbeträge eingetragen werden, welche Mehrkosten bzw. Minderkosten gegenüber der Daten aus dem Basisjahr (Basis 2010) darstellen.

In den Spalten 6 bis 12 sind weiterhin sämtliche geltend gemachten Frankenbeträge einzutragen.



Sachgerechte Umlageschlüssel

Artikel 7 Absatz 5 StromVV sowie Planwert-Eingabe

Kostenrechnungsübersicht

Vor der Kostenwälzung (Art. 16 StromVV)

1. Allgemeine Angaben 3. **Kostenrechnung** 5. Kommentare 7. Nettoumlaufvermögen
2. Deckungsdifferenzen 4. Aufwandsübersicht 6. Kostenstellenrechnung

Spalte 1		2	3	4	5	10	11	12	13	14	15
Kalkulationszeitraum für die Kostenrechnung 2011:			bis:			Netzebenen			4 ?	5 ?	6 ?
Nummerierung in Anlehnung an KRSV-CH 2008		SUMME aller Kosten [CHF]	Σ Energie- Kunden	Netz Σ [CHF]	3 ? NE5 [CHF]	3 ? NE6 [CHF]	3 ? NE7 [CHF]	In Spalte 5 enthaltene Planwerte [CHF]	Energie Kunden in Grund- versorgung [CHF]	Energie Kunden mit freiem Netzzugang [CHF]	
100	Kalkulatorische Kapitalkosten der Netze (Netzinfrastruktur)	0	0	0	0	0	0	0			
100.1	Kalkulatorische Abschreibungen der Netze	0	0	0	0						
100.2	Kalkulatorische Zinsen der Netze	0	0	0	0						
100.3	Kalkulatorische Zinsen Anlagen im Bau	0	0	0	0						
200	Betriebskosten der Netze	0	0	0	0	0	0	0			
200.1	Netzbetrieb	0	0	0	0						
200.2	Instandhaltung	0	0	0	0						
200.3	Diverse anrechenbare Kosten	0	0	0	0						
200.4	Wirkverluste des eigenen Netzes	0	0	0	0						
300	Kosten der Netze höherer Netzebenen	0	0	0	0	0	0	0			
400	Kosten der Systemdienstleistung (SDL) des Übertragungsnetzbetreibers	0	0	0	0						
500	Kosten für das Mess- und Informationswesen	0	0	0	0	0	0	0			



Agenda

1. Begrüssung
2. Erhebung Tarife 2011
3. Grundsätzliches/Rahmenbedingungen
 1. Kapitalkosten und Netzbewertung
 2. Zitate
 3. Glasfasernetze
4. KoRe Tarife 2012 und Anpassungen
 1. Messwesen
 2. KoReT2012
- 5. Deckungsdifferenzen**
6. Jahresrechnung
7. Gewinn in der Grundversorgung
8. Rechtliche Fragen und offene Fragen/Rückmeldungen



Zielsetzung:

**Theoretische Grundlagen zu
Deckungsdifferenzen als Basis für das
Verständnis Formular 3.2 (Herleitung
Deckungsdifferenzen)**



Begriffliches: Deckungsdifferenzen / Über- und Unterdeckung

Begriff:

- ⇒ Deckungsdifferenzen sind Über- oder Unterdeckungen zwischen der Tarifikalkulation und den effektiv aufgetretenen Aufwänden bzw. den regulatorischen Erträgen.

Überdeckung:

Effektiver IST-Erlös Netz *ist grösser* als der kalkulierte, regulatorisch zulässige Erlös

- ⇒ Mengen und / oder Tarife zu hoch kalkuliert

Unterdeckung:

Effektiver IST-Erlös Netz *ist kleiner* als der kalkulierte, regulatorisch zulässige Erlös

- ⇒ Mengen und / oder Tarife zu tief kalkuliert



Deckungsdifferenzen und tarifarische Behandlung

Deckungsdifferenzen entstehen in folgenden Bereichen:

- Aus Abweichungen zwischen dem prognostizierten und dem tatsächlichen Mengengerüst
 - Im Rahmen einer Prüfung durch die ElCom
 - Aus Abweichungen zwischen Plankosten und tatsächlichen Kosten
 - Daraus, dass kostenwirksame Sondereffekte nicht in voller Höhe in einer Kalkulationsperiode erfasst werden sollen, um so die Tarife zu glätten.
- ⇒ In der Vergangenheit erzielte Überdeckungen sind gemäss Artikel 19 Absatz 2 StromVV durch Senkung der Netznutzungstarife in der Zukunft zu kompensieren. Entsprechend können auch Unterdeckungen in den Folgejahren ausgeglichen werden.



Behandlung der Deckungsdifferenzen

Zeitpunkt

- ⇒ Die Berücksichtigung des zu saldierenden Betrags eines Geschäftsjahres erfolgt jeweils im Rahmen der Kostenkalkulation für das übernächste Geschäftsjahr.

Verzinsung

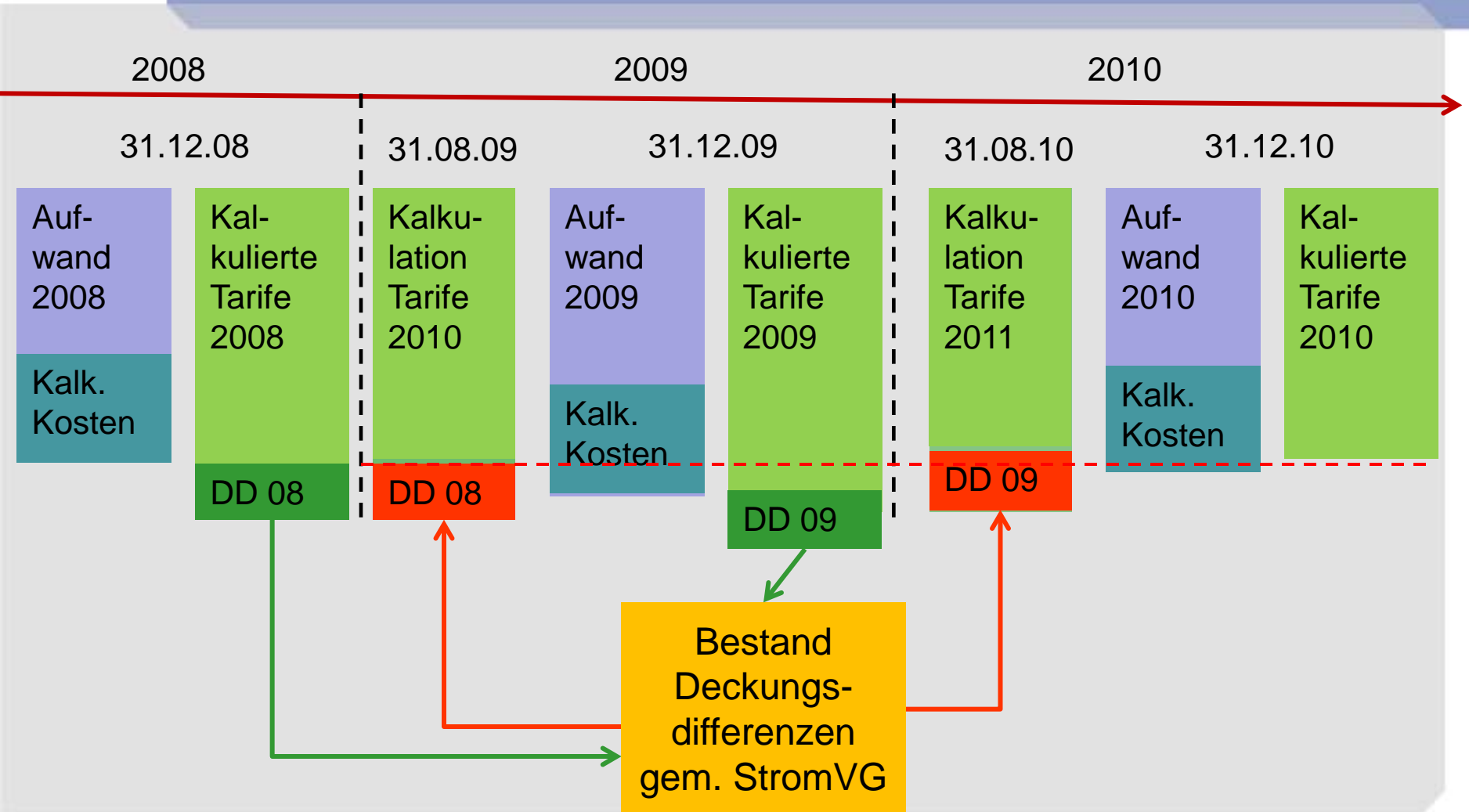
- ⇒ Der gemäss Erhebungsbogen ermittelte Saldo ist mit dem jeweils gültigen Zinssatz zu verzinsen (vgl. Weisung der ElCom zur Berechnung des Zinssatzes für betriebsnotwendige Vermögenswerte).

Verteilung auf Netzebenen

- ⇒ Die zu saldierenden Beträge sind sachgerecht auf die einzelnen Netzebenen zu verteilen. Eine sachgerechte Verteilung setzt voraus, dass die jeweiligen Deckungsdifferenzen auf der Netzebene berücksichtigt werden, auf der sie entstanden sind.



Schema Deckungsdifferenzen (Überdeckung)





Überlegungen zur buchhalterischen Behandlung von Deckungsdifferenzen

Kalkulation vor Abschluss des Geschäftsjahres

⇒ Periodengerechte Erfassung

Erfolgswirksame Rückstellung von Überdeckungen

⇒ „Tarifrückerstattungen“ Folgejahr(e)

- Erfolgswirksame Behandlung (Passivierung in Bilanz)
- Auflösung der Deckungsdifferenzen i.d.R. **erfolgsneutral**

Erfolgswirksame Behandlung von Unterdeckungen?

⇒ „Tarifguthaben“ Folgejahr(e)

- Realisationsprinzip verhindert grundsätzlich eine Aktivierung
- Ausgleich im Folgejahr: u.U. Möglichkeit einer aktiven Rechnungsabgrenzung

⇒ Buchhalterische Behandlung mit Revisionsstelle abklären



Agenda

1. Begrüssung
2. Erhebung Tarife 2011
3. Grundsätzliches/Rahmenbedingungen
 1. Kapitalkosten und Netzbewertung
 2. Zitate
 3. Glasfasernetze
4. KoRe Tarife 2012 und Anpassungen
 1. Messwesen
 2. KoReT2012
5. Deckungsdifferenzen
- 6. Jahresrechnung**
7. Gewinn in der Grundversorgung
8. Rechtliche Fragen und offene Fragen/Rückmeldungen



Zielsetzung:

Überblick über die Minimalanforderungen sowie die geplanten Aktivitäten der ElCom bezüglich der Jahresrechnung Netz. Beantwortung von möglichen Fragen.



Gesetzliche Grundlagen / Vorgaben

Art. 11 StromVG:

- Betreiber und Eigentümer von Verteil- und Übertragungsnetzen erstellen für jedes Netz je eine Jahresrechnung
- Die beide von den übrigen Tätigkeitsbereichen entflochten sind.

Art. 12 StromVG

- Diese Jahresrechnung muss veröffentlicht werden.
- ⇒ Publikation auf der Strompreis Website der ElCom als pdf (Art. 10 StromVV).

VSE: Leitfaden Unbundling

Zielsetzung Gesetzgeber:

- Informationen und Transparenz für die Kunden
- Ergänzung und Plausibilisierung der Preise



Termine

Die Jahresrechnung Netz des Geschäftsjahres 2010 muss bis am

31.8.2011

publiziert werden

- ⇒ Ab Sommer 2011 wird die ECom das Erfüllen der Publikationspflicht überprüfen und durchsetzen
- ⇒ Es werden ebenfalls Überprüfungen bezüglich der Qualität (Einhalten der Minimalvorgaben) vorgenommen



Minimalanforderungen aus Sicht ElCom

- Die Jahresrechnung Netz umfasst Bilanz und Erfolgsrechnung des Netzes.
- Zwingend auszuweisen sind: Einnahmen Netz, Ausgaben Netz, Gewinn / Verlust Netz.
- Mit der Veröffentlichung des Jahresberichts sind die Vorjahreszahlen ebenfalls auszuweisen.
- Geschäftsbericht / Jahresbericht alleine in beschreibender Form reicht nicht; es müssen Zahlenwerte eingereicht werden.
- Falls eine Jahresrechnung des Unternehmens eingereicht wird, muss mindestens eine Segmentrechnung im Geschäftsbericht zum Netz vorhanden sein (e.g. IFRS 8).



Rechnungslegungsvorschriften

- Die Jahresrechnung wird erstellt nach
 - Schweizer Obligationenrecht oder
 - Einem anerkannten Rechnungslegungsstandard
 - Swiss GAAP FER
 - IFRS
 - öffentliches Recht / HRM
- Die Jahresrechnung Netz wird aufgrund der effektiven Werte der FIBU ausgewiesen
 - ⇒ Entflechtung erfolgt aufgrund Direktzuweisung und sachgerechter Schlüssel
- Es gelten die allgemeinen Grundsätze der ordnungsmässigen Rechnungslegung und Buchführung.
 - ⇒ Insbesondere gilt das Stetigkeitsprinzip



Beispiele OR – Bilanz (Aktiven)

Achtung: es geht primär um die Struktur und die Zahlen bzw. die Kostenrechnung per se dürfen nicht als von ECom genehmigt betrachtet werden!

Jahresrechnung Netz 2009

Bilanz per 31. Dezember

2009

in TCHF

Sachanlagen	62'808
Immaterielle Anlagen	7'293
ANLAGEVERMÖGEN	70'101
Aktive Abgrenzungsposten	9'476
Material und angefangene Arbeiten	502
Andere Forderungen	22
Forderungen Lieferungen und Leistungen Dritte	2'160
Flüssige Mittel	1'469
UMLAUFSVERMÖGEN	13'629
AKTIVEN	83'730



Beispiele OR (Bilanz – Passiven)

Achtung: es geht primär um die Struktur und die Zahlen bzw. die Kostenrechnung per se dürfen nicht als von ECom genehmigt betrachtet werden!

Eigenkapital vor Jahresgewinn	41'672
Jahresgewinn	1'322
EIGENKAPITAL	42'994
Langfristige Rückstellungen	570
Darlehen -Gruppe	24'000
KK-Schuld Netz	2'000
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	26'570
Passive Abgrenzungsposten	3'665
Andere Verbindlichkeiten	561
Verbindlichkeiten -Gruppe	3'616
Verbindlichkeiten Lieferungen Leist. Dritte	6'324
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	14'166
PASSIVEN	83'730



Beispiele OR (Erfolgsrechnung - Erträge)

Achtung: es geht primär um die Struktur und die Zahlen bzw. die Kostenrechnung per se dürfen nicht als von ECom genehmigt betrachtet werden!

Jahresrechnung Netz 2009

Erfolgsrechnung

2009
in TCHF

Nettoerlöse Netznutzung	31'737
Nettoerlöse Dienstleistungen	792
Aktivierte Eigenleistungen	2'137
Übriger betrieblicher Ertrag	470
Interne Erträge Gruppe	747
Gewinne aus Veräußerung von Anlagevermögen	12
GESAMTLEISTUNG	35'895



Beispiele OR (Erfolgsrechnung - Aufwände)

Erfolgsrechnung

2009

in TCHF

Netznutzung und Systemdienstleistungen	-8'471
Materialaufwand und Fremdleistungen	-825
Abgaben	-5'142
Personalaufwand	-7'627
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'155
Interne Aufwände Gruppe	-3'141
Abschreibungen	-6'529
BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN UND ZINSEN (EBIT)	2'005
Finanzaufwand	-496
Finanzertrag	133
BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)	1'642
Ertragssteuern	-320
JAHRESGEWINN	1'322

Rechnungslegung nach Obligationenrecht (OR)



Jahresrechnung Netz – Formular 3.4 Erhebungsbogen 2011

		Basis Finanzbuchhaltung				
Position der Erfolgsrechnung 2010		Erfolgsrechnung Netz (gemäss Art. 11 StromVG)	direkt zugeordnet	über Umlageschlüssel zugeordnet	davon in die Berechnung des NNE für Tarife 2012 eingeflossen	Bemerkungen
Erträge / Umsatzerlöse im referenzierten Geschäftsjahr gemäss Erfolgsrechnung						Link zurück nach Doc
1	1.1 Erträge aus Netznutzungsentgelten					
1	1.2 Erlöse aus internen Verrechnungen					
1	1.3.1 Aktuelle Deckungsdifferenzen gem. StromVG - Überdeckung					- Vorzeichen
1	1.3.2 Aktuelle Deckungsdifferenzen gem. StromVG - Unterdeckung					
1	1.4 übrige Umsätze aus Lieferungen und Leistungen					
1	1.5 Auflösung von Rückstellungen					
1	1.6 übrige Erlöse (inkl. aktivierte Eigenleistungen, Gewinne aus Veräusserung Anlagevermögen, Finanzerträge, ausserordentliche Erlöse etc.)					
1	1 Summe Erträge / Erlöse	0	0	0	0	
Aufwände im referenzierten Geschäftsjahr gemäss						
1	2.1 Material- und Warenaufwand sowie Fremdleistungen					
1	2.2 Personalaufwand					
1	2.3 Aufwand für Abschreibungen					
1	2.4 Aufwand aus interner Verrechnung					
1	2.5 Aufwand Vorlieger und SDL Übertragungsnetz					
1	2.6.1 Aufwand Abgaben und Leistungen an das Gemeinwesen und					
1	2.6.2 Einnahmen Abgaben und Leistungen an das Gemeinwesen und	-2	-2	-2		- Vorzeichen
1	2.7 Bildung von Rückstellungen					
1	2.8 Finanzaufwand					
1	2.9 übrige Aufwände (inkl. passivierte Eigenleistungen, Verluste aus Veräusserung Anlagevermögen, Energieverluste, ausserordentliche Aufwände sowie Steuern, etc.)					
2	2 Summe Aufwände	-2	-2	-2	0	
2	3 Jahresgewinn bzw. Saldo eingeflossen in NNE	2			0	
4.1 kostenerhöhende Planwerte insgesamt					100'000	Bemerkungen
- davon entfallen auf vorgelagertes Netz						
- davon entfallen auf SDL					100'000	
- andere						
4.2 kostensmindernde Planwerte insgesamt					-	
- davon entfallen auf vorgelagertes Netz						
- davon entfallen auf SDL						
- andere						
4.3 sonstige Hinzurechnungen						
4.4 sonstige Abzüge						
4 Summe Planwerte und sonstiges					100'000	
Übersicht						
+ Summe 3					0	
+ Summe 4					100'000	
= Kostenbasis gemäss Herleitung FiBu / KoRe					100'000	
= Formular 3.3: Positionen 200, 300, 400, 500.3, 600 (d.1. minus 900)					-	
Differenz (H82-H83)					100'000	
Erläutern Sie die Differenz der CHF 100000?						
5.1 Differenzen aus kalkulatorischen Zinsen und Abschreibungen					-1	
5.2 Differenzen aus Überleitung Abgaben und Leistungen an					638745	
5.3 Weitere Differenzen					-2	
5 Rest aus Differenzen FiBu / KoRe					798'742	



Fragen zum Unbundling (1/4)

Kann ich einen Jahresbericht Netz veröffentlichen?

⇒ Der Jahresbericht ist ein beschreibendes Dokument ohne Zahlen.
Für die Jahresrechnung Netz werden Zahlen erwartet. Es ist somit der Finanzbericht Netz zu veröffentlichen.

Muss die Jahresrechnung von einer Revisionsstelle geprüft sein?

⇒ Die Jahresrechnung Netz muss nicht geprüft werden.



Fragen zum Unbundling (2/4)

Kann der Geschäftsbericht der Gesamtunternehmung publiziert werden?

- ⇒ Falls eine Jahresrechnung des Unternehmens eingereicht wird, muss mindestens eine Segmentrechnung im Geschäftsbericht zum Netz vorhanden sein, die den Anforderungen der Jahresrechnung Netz entspricht

Die Erfolgsrechnung muss nur bis Stufe EBIT ausgewiesen werden?

- ⇒ Nein, zwingend auszuweisen sind: Einnahmen Netz, Ausgaben Netz, Gewinn / Verlust Netz. Damit kann nicht auf Stufe EBIT geendet werden.

Kann die Verwaltungsrechnung als Jahresrechnung Netz publiziert werden?

- ⇒ Auch für Verwaltungsrechnung gilt, dass eine Entflechtung auf Stufe Netz vorgenommen werden muss.



Fragen zum Unbundling (3/4)

Muss die Erfolgsrechnung Netz Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang enthalten?

- ⇒ Die Jahresrechnung Netz umfasst Bilanz und Erfolgsrechnung des Netzes
- ⇒ Anmerkungen erleichtern die Interpretation
- ⇒ Ein Anhang im Sinne des OR (bspw. wie für AG) hingegen ist nicht notwendig.

Die Jahresrechnung Netz einer Verwaltung umfasst nur die Erfolgsrechnung

- ⇒ Nein, die Vorgaben für die entflochtene Jahresrechnung Netz sind für alle gleich und verlangen Bilanz und Erfolgsrechnung



Fragen zum Unbundling (4/4)

Kann auch die Kostenrechnung Netz anstelle der Jahresrechnung Netz publiziert werden?

- ⇒ Die Jahresrechnung Netz wird aufgrund der effektiven Werte der Finanzbuchhaltung ausgewiesen, es dürfen keine kalkulatorischen Werte angegeben werden. Die Kostenrechnung reicht damit nicht.

Wir weisen bereits den Segmentbericht „Stromnetz und Nebengeschäfte“ aus, reicht dies?

- ⇒ Die Segmentberichterstattung muss das Netz separat ausgewiesen werden.

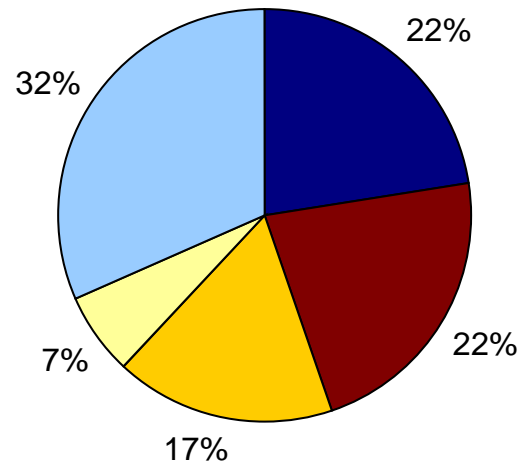


Agenda

1. Begrüssung
2. Erhebung Tarife 2011
3. Grundsätzliches/Rahmenbedingungen
 1. Kapitalkosten und Netzbewertung
 2. Zitate
 3. Glasfasernetze
4. KoRe Tarife 2012 und Anpassungen
 1. Messwesen
 2. KoReT2012
5. Deckungsdifferenzen
6. Jahresrechnung
- 7. Gewinn in der Grundversorgung**
8. Rechtliche Fragen und offene Fragen/Rückmeldungen



Gewinn im Vertrieb: Aktuelle Berechnung durch NB



■ Kein Gewinn

■ % Anteil Umsatz

■ % Gewinn auf Vermögen

■ weitere

■ Keine Angaben

Höhe des Gewinns: bis 200.-- pro Endverbraucher und Jahr

Quelle: ECom: Kostenrechnung für Tarife 2010



Gewinn im Vertrieb: ursprüngliche Lösung und Kritik

Ursprünglich:

Berechnung analog Netz



Kritik von Branche sowie Gemeinde- und Städteverband:

Gewinn im Vertrieb

- wird praktisch verunmöglicht
- ist in keinem Verhältnis zum Umsatz





Gewinn im Vertrieb



**Schwellenwert von aktuell 95.- (74.-- + 21.--) ist nur Aufgreifkriterium,
nicht max. zulässiger Wert**



Mittagessen

- **Mittagessen**
- **weiter um 13:30 für offene Fragen sowie rechtliche Fragen**



Agenda

1. Begrüssung
2. Erhebung Tarife 2011
3. Grundsätzliches/Rahmenbedingungen
 1. Kapitalkosten und Netzbewertung
 2. Zitate
 3. Glasfasernetze
4. KoRe Tarife 2012 und Anpassungen
 1. Messwesen
 2. KoReT2012
5. Deckungsdifferenzen
6. Jahresrechnung
7. Gewinn in der Grundversorgung
- 8. Rechtliche Fragen und offene Fragen/ Rückmeldung**



Wichtige Termine für die Netzbetreiber

31. August 2011

- Jahresrechnung 2010 (Basis: HRM, OR etc.)
- Kostenrechnung für Tarife 2012, inkl. Geschäftsbericht
- Elektrizitätstarife 2012, inkl. Tarifblätter (alle)
- Anzeigen von Erhöhung von Netznutzungstarifen gegenüber der ElCom
- Anzeigen von Erhöhung von Energiepreisen an gebundene Endverbraucher

Laufend:

- Aktualisierung der Stammdaten, Versorgungsgebiete und der Kontaktdaten



Loggen Sie sich auf dem Webportal der ElCom ein: www.elcom.elcomdata.ch

http://www.elcomdata.admin.ch/operator/Download.aspx

ElCom-Netzbetreiberportal

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesverwaltung admin.ch

Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom

Startseite | Kontakt | Abmelden ElCom-Te805

Deutsch | Français | Italiano

Portal

News

Stammdaten

Adresse

Kontaktperson

Kennzahlen

Versorgungsgebiet

Dateien anfordern

Dateien zur ElCom hochladen

Übermittlungs-Protokoll

Hotline

Passwort ändern

Dateien anfordern

Hier können Sie Formulare zum Ausfüllen bei der ElCom anfordern. Dazu klicken Sie unten auf das gewünschte Formular. Dieses wird Ihnen dann umgehend per E-Mail zugestellt.

Formular	Dateiname
Erfassung der Versorgungsunterbrüche 2010	ElCom_Versorgungsunterbrueche_2010_d.xls
Kostenrechnung 2010	ElCom_Kostenrechnung_2010_d.xls
Wegleitung zur Kostenrechnung 2010	ElCom_Kostenrechnung_2010_Wegleitung_d.p
Erfassung der Tarife 2010	ElCom_Tarife_2010_d.xls
Erfassung der Tarife 2009	ElCom_Tarife_2009_1.0d.xls



Weitere Fragen?

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!
Wir beantworten Ihnen gerne weitere Fragen.

www.elcom.admin.ch
info@elcom.admin.ch

oder

